

# Das Strafurteil

Ziegler

10. Auflage 2023  
ISBN 978-3-8006-7056-7  
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Ziegler | Das Strafurteil



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Das Strafurteil

von

Theo Ziegler

Direktor des Amtsgerichts Landshut

10., neu bearbeitete Auflage 2023

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Ziegler Strafurteil Rn.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)**

ISBN Print 978 3 8006 7056 7

ISBN E-Book 978 3 8006 7057 4

© 2023 Verlag Franz Vahlen GmbH

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Himmer GmbH Druckerei & Verlag

Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: Druckerei C. H. Beck (Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

  
vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das Strafurteil ist neben der staatsanwaltschaftlichen Abschlussverfügung und der revisionsrechtlichen Arbeit eines der klassischen Hauptgebiete im strafrechtlichen Teil der Zweiten Juristischen Staatsprüfung. So wendet sich das vorliegende Skript auch in erster Linie an Rechtsreferendare. Dabei steht die Vermittlung von Art und Form der Darstellung im Mittelpunkt, wozu eine Vielzahl von Mustertexten eingearbeitet wurde. Denn die bestmögliche Lösung aller Rechtsfragen verliert ihren Wert, wenn es nicht gelingt, sie entsprechend der Aufgabenstellung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Strafurteils darzustellen.

Daneben werden aber auch Teile des materiellen Rechts erörtert, die nicht zum Kernbereich des Prüfungsstoffs des Ersten Staatsexamens gehören, jedoch nunmehr für die Abfassung des Strafurteils, aber auch für den Schlussvortrag des Staatsanwalts oder Verteidigers sowie die Arbeit aus dem Revisionsrecht Bedeutung erlangen. Hierzu zählen insbesondere die Grundlagen der Rechtsfolgenbestimmung, vornehmlich die der Strafzumessung.

Das Skript will aber auch eine Hilfe für die Praxis sein. Dabei ist nicht nur an die erstmals mit Strafsachen befassten Richterinnen und Richter gedacht. Denn aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Straf- und Jugendrichter sowie Beisitzer und Vorsitzender einer Großen Strafkammer und einer Jugendkammer weiß ich, dass die Beachtung der notwendigen Formalien bei der Abfassung des Strafurteils durch eine Sammlung von Mustertexten wesentlich erleichtert wird, auch wenn diese die im Einzelfall erforderliche Erfassung und schriftliche Ausarbeitung der wesentlichen Urteilsgründe nicht ersetzen kann.

Im Ersten Teil des Skripts werden die notwendigen Vorfragen – wie Gegenstand und Aufbau des Urteils – behandelt. Der Zweite Teil bildet das Hauptstück des Skripts und beschäftigt sich mit den einzelnen Bestandteilen des schriftlichen Strafurteils, die je nach Bedarf und entsprechend dem beschriebenen Urteilsaufbau heranzuziehen sind. Im Dritten Teil schließlich werden besondere Urteilsformen behandelt, die für das Examen zwar nicht so bedeutsam sind, aber in der Praxis eine große Rolle spielen und die Gesamtdarstellung abrunden sollen.

Ich würde mir wünschen, dass das Skript für viele Juristen in Ausbildung und Praxis eine wertvolle Hilfe sein kann. Für Anregungen und Kritik aus dem Leserkreis bin ich stets dankbar.

Die 10. Auflage bringt das Skript auf den Stand vom 1.4.2023 und wurde an zahlreichen Stellen überarbeitet. Die Anregungen aus der Leserschaft waren mir dabei eine wertvolle Hilfe. Es wäre schön, wenn die gleiche Aufmerksamkeit auch der Neuauflage zuteil werden würde.

Landshut, im April 2023

Theo Ziegler



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>1. Teil. Grundlagen</b> .....	1
<b>1. Kapitel. Einleitung</b> .....	1
<b>2. Kapitel. Gegenstand der Urteilsfindung – Verfahrensrecht</b> .....	2
A. Gegenstand der Urteilsfindung – prozessualer Tatbegriff .....	2
B. Umgestaltung der Strafklage .....	4
C. Nachtragsanklage .....	4
D. Fallbeispiel zu A.–C. ....	4
I. Sachverhalt und rechtliche Würdigung .....	4
II. Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft und Eröffnungsbeschluss .....	4
III. Gerichtliche Sachbehandlung im Hauptverfahren .....	5
E. Verurteilung – Freispruch – Einstellung – gemischte Entscheidung .....	5
<b>3. Kapitel. Urteilsaufbau</b> .....	6
A. Allgemeines .....	6
B. Aufbauschema .....	8
I. Vollumfängliche Verurteilung .....	8
II. Freispruch/Einstellung .....	9
III. Teilfreispruch/Teileinstellung .....	9
IV. Mehrere Taten/mehrere Angeklagte .....	9
<b>2. Teil. Die einzelnen Bestandteile des schriftlichen Strafurteils</b> .....	11
<b>4. Kapitel. Rubrum</b> .....	11
<b>5. Kapitel. Urteilsformel</b> .....	12
A. Bedeutung .....	12
B. Inhalt .....	12
I. Verurteilung .....	13
1. Schuldspruch .....	13
a) Bezeichnung der Straftat .....	13
b) Ausdruck des Konkurrenzverhältnisses bei mehreren Taten .....	18
c) Verurteilung mehrerer Angeklagter .....	19
2. Rechtsfolgenausspruch .....	19
a) Strafe .....	19
b) Nebenstrafen und Nebenfolgen .....	21
c) Maßregeln der Besserung und Sicherung, §§ 61 ff. StGB .....	22
d) Kosten .....	24
e) Adhäsionsentscheidung .....	24
II. Freispruch .....	25
1. Hauptsache .....	25
2. Kosten .....	25
3. Entschädigungsentscheidung .....	26
4. Adhäsionsentscheidung .....	26
III. Einstellung .....	26
1. Hauptsache .....	26
2. Kosten .....	27
3. Entschädigungsentscheidung .....	27

IV. Gemischte Entscheidung .....	27
1. Hauptsache .....	27
2. Kosten .....	27
3. Entschädigungsentscheidung .....	28
<b>6. Kapitel. Liste der angewendeten Vorschriften .....</b>	<b>28</b>
A. Allgemeines .....	28
B. Inhalt .....	28
<b>7. Kapitel. Persönliche Verhältnisse .....</b>	<b>29</b>
A. Bedeutung und Umfang .....	29
B. Aufbau und Inhalt .....	30
I. Grunddaten und Familienverhältnisse .....	30
II. Schulische/Berufliche Entwicklung und wirtschaftliche Verhältnisse .....	30
III. Sonstige besondere Umstände .....	31
IV. Vorstrafen und Vorahndungen .....	31
1. Angeklagter ist nicht vorbestraft .....	31
2. Angeklagter ist weder vorbestraft noch vorgeahndet .....	31
3. Angeklagter ist vorbestraft/vorgeahndet .....	32
a) Mitteilung der Vorstrafen/Vorahndungen .....	32
b) Umfang der Darstellung bei nachträglicher Gesamtstrafenbildung .....	33
c) Umfang der Darstellung bedeutsamer Vorstrafen .....	33
d) Einarbeitung der Vorstrafen in den Lebenslauf .....	34
V. Anhang: Verfahrensvorgänge .....	34
1. Vorläufige Festnahme – Untersuchungshaft – Auslieferungshaft .....	34
2. Sicherstellung des Führerscheins – vorläufige Fahrerlaubnisentziehung .....	35
3. Vorläufiges Berufsverbot .....	35
4. Beschlagnahme und Vermögensarrest .....	35
5. Verfahrensdauer .....	35
6. Vorgänge in der Hauptverhandlung .....	36
<b>8. Kapitel. Sachverhaltsschilderung .....</b>	<b>37</b>
A. Allgemeines .....	37
I. Bedeutung, Inhalt und Aufbau .....	37
II. Stil und Darstellungsweise .....	37
B. Formulierungsbeispiele .....	40
I. Verurteilung .....	40
1. Beleidigung, § 185 StGB .....	40
2. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 StGB; Schuldunfähigkeit des Täters, § 20 StGB; Antrag im Sicherungsverfahren, §§ 413 ff. StPO .....	41
3. Räuberischer Diebstahl mit Körperverletzung, §§ 223 I, 242 I, 249 I, 252, 52 StGB; erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB .....	42
4. Diebstahl, §§ 242 I, 243 I 2 Nr. 1, 25 II StGB („Autoaufbruch“) .....	42
5. Schwere räuberische Erpressung, §§ 249 I, 250 I Nr. 1b, 253 I, II, 255, 25 II StGB („Bankraub“), erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB; Sicherungsverwahrung, § 66 StGB .....	43
6. „Zechbetrug“, § 263 I StGB .....	45
7. „Bestellbetrug“, § 263 I StGB .....	45
8. „Tankstellenbetrug“, § 263 I StGB .....	46
9. Erschleichen von Leistungen, §§ 265a I, III, 248a StGB („Schwarzfahren“) .....	46
10. Fahrlässige Trunkenheit im Verkehr, § 316 I, II StGB .....	46
11. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todes- folge, §§ 211, 227 I, 13 I, 25 II StGB .....	47
II. Freispruch .....	48
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Täterschaft .....	48
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Tat .....	49
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen .....	49
III. Einstellung .....	50

<b>9. Kapitel. Beweiswürdigung</b> .....	50
A. Allgemeines .....	50
B. Beweiswürdigung bei Verurteilung .....	51
I. Beweiswürdigung zu den persönlichen Verhältnissen .....	52
II. Beweiswürdigung zum Tatgeschehen .....	52
1. Geständiger Angeklagter bei einfacher Beweislage .....	53
2. Teilgeständiger Angeklagter .....	53
3. Schweigender Angeklagter .....	54
4. Schweigender Angeklagter – Einlassung bei früherer Vernehmung .....	54
5. Bestreitender Angeklagter – Glaubwürdigkeit eines Zeugen .....	54
6. Bestreitender Angeklagter – Zeuge vom „Hörensagen“ .....	57
III. Beweiswürdigung zu sonstigen Umständen .....	59
1. Verneinung einer alkoholbedingt erheblich verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB – eigene Sachkunde des Gerichts .....	59
2. Erheblich verminderte Schuldfähigkeit, § 21 StGB – Sachverständigengutachten .....	60
3. Verneinung der Erheblichkeit der verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB ..	61
4. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 63 iVm § 21 StGB – Sachverständigengutachten .....	62
5. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 64 StGB – Sachverständigengutachten .....	62
6. Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB – Sachverständigengutachten .....	63
C. Beweiswürdigung bei Freispruch .....	63
D. Beweiswürdigung bei Einstellung .....	65
E. Ablehnung von Beweisanträgen im Urteil .....	65
I. Allgemeines .....	65
II. Ablehnungsgründe gem. § 244 III–V StPO .....	66
1. Unzulässige Beweiserhebung, § 244 III 2 StPO .....	66
2. Offenkundigkeit, § 244 III 3 Nr. 1 StPO .....	67
3. Bedeutungslosigkeit, § 244 III 3 Nr. 2 StPO .....	67
4. Erwiesensein, § 244 III 3 Nr. 3 StPO .....	67
5. Völlige Ungeeignetheit, § 244 III 3 Nr. 4 StPO .....	68
6. Unerreichbarkeit, § 244 III 3 Nr. 5 StPO .....	68
7. Wahrunterstellung, § 244 III 3 Nr. 6 StPO .....	69
8. Eigene Sachkunde, § 244 IV 1 StPO .....	69
9. Erwiesensein des Gegenteils, § 244 IV 2 StPO .....	70
10. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Augenschein, § 244 V 1 StPO ..	70
11. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Auslandszeuge, § 244 V 2 StPO ..	70
12. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Verlesung Ausgangsdokument, § 244 V 3 StPO .....	71
<b>10. Kapitel. Rechtliche Würdigung und angewendete Strafvorschriften</b> .....	71
A. Allgemeines .....	71
B. Formulierungsbeispiele .....	72
I. Verurteilung .....	72
1. „Ladendiebstahl“ .....	72
2. Versuchter Diebstahl mit Verwirklichung eines Regelbeispielfalls in Tateinheit mit Sachbeschädigung .....	73
3. Räuberischer Diebstahl .....	73
4. Gemeinschaftliche schwere räuberische Erpressung .....	74
5. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge ..	75
II. Freispruch .....	76
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen .....	76
2. Freispruch aus rechtlichen Gründen .....	76
III. Einstellung .....	77

<b>11. Kapitel. Strafzumessung</b> .....	<b>77</b>
A. Allgemeines .....	77
I. Bedeutung .....	77
II. Revisibilität .....	78
III. Inhaltliche Grundsätze .....	78
IV. Freiheitsstrafe .....	79
V. Geldstrafe .....	79
VI. Sonderfall: Absehen von Strafe .....	81
B. Vorgang der Strafzumessung – Aufbau der Gründe .....	81
I. Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens .....	82
1. Normalstrafrahmen .....	82
2. Ausnahmestrafrahmen für minder schwere und besonders schwere Fälle ..	82
a) Minder schwerer Fall .....	83
b) Besonders schwerer Fall .....	85
c) Aufeinandertreffen von minder schwerem und besonders schwerem Fall .....	86
3. Ausnahmestrafrahmen durch Milderung nach § 49 StGB .....	86
a) Zwingende vertyppte Milderungsgründe .....	87
b) Fakultative vertyppte Milderungsgründe .....	87
II. Einordnung der Tat in den Strafrahmen – Findung der schuldangemessenen Strafe – gerechter Schuldausgleich .....	94
1. Strafzumessungsschuld, § 46 I 1 StGB .....	96
a) Umstände, die der Tat innewohnen – „eigentliche“ Tatbestandsverwirk- lichung .....	96
b) Umstände, die der Tat vorausgehen – Vorleben, Vorgeschichte .....	97
c) Umstände, die der Tat nachfolgen – Nachtatverhalten, Tatauswirkun- gen .....	98
2. Folgen der Tat für den Angeklagten – gerechter Schuldausgleich, § 46 I 2 StGB .....	100
3. Häufige Fehlerquellen .....	101
a) Verstoß gegen das Verbot der Doppelverwertung, § 46 III StGB .....	101
b) Verstoß gegen das Verbot der Berücksichtigung fehlender Umstände ..	103
c) Vermengung mit der Entscheidung über die Strafaussetzung .....	104
d) Fehlerhafte Berücksichtigung des Verteidigungsverhaltens .....	105
e) Fehlerhafte Berücksichtigung der „Lebensführungsschuld“ .....	106
4. Textbeispiel zur Strafzumessung im engeren Sinne .....	106
III. Präventive Überlegungen .....	106
1. Generalprävention .....	107
2. Spezialprävention .....	107
IV. Bestimmung der Strafart .....	107
V. Gesamtstrafenbildung .....	109
1. Allgemeines .....	109
2. Absehen von der Gesamtstrafenbildung .....	110
3. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 StGB .....	111
a) Voraussetzungen .....	111
b) Aufrechterhaltung von Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen ..	113
c) Härteausgleich .....	113
d) Anrechnung auflagentgemäß erbrachter Leistungen .....	114
VI. Entscheidung über die Strafaussetzung zur Bewährung .....	114
1. Günstige Kriminalprognose, § 56 I StGB .....	115
2. Sondervorschrift des § 183 III, IV StGB .....	117
3. Besondere Umstände, § 56 II StGB .....	117
4. Verteidigung der Rechtsordnung, § 56 III StGB .....	119
VII. Anhang: Kompensation für rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung .....	121

<b>12. Kapitel. Nebenstrafen und Nebenfolgen</b>	123
A. Fahrverbot, § 44 StGB	123
I. Inhalt und Zweck	123
II. Voraussetzungen	123
B. Aberkennung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Amtsfähigkeit, § 45 II, V StGB	124
C. Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	124
D. Einziehung von Tatmitteln, §§ 74 ff. StGB	127
<b>13. Kapitel. Maßregeln der Besserung und Sicherung</b>	129
A. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt, §§ 63, 64 StGB	129
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, § 63 StGB	129
1. Rechtswidrige Tat	129
2. Zustand der Schuldunfähigkeit oder der erheblich verminderten Schuldfähigkeit	129
3. Symptomatischer Zusammenhang und Gefährlichkeitsprognose	130
4. Allgemeingefährlichkeit	131
5. Formulierungsbeispiel	131
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB	131
1. Rechtswidrige Tat	131
2. Hang zu übermäßigem Alkohol- oder Drogenkonsum	131
3. Symptomatischer Zusammenhang	132
4. Gefährlichkeitsprognose	132
5. Hinreichend konkrete Aussicht auf Behandlungserfolg	132
6. Formulierungsbeispiel	132
III. Anordnung des Vorwegvollzugs der Strafe, § 67 II StGB	133
IV. Aussetzung der Vollstreckung der Maßregel zur Bewährung, § 67b I StGB	135
B. Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	136
C. Entziehung der Fahrerlaubnis, Sperre für die Neuerteilung und Einziehung des Führerscheins, §§ 69, 69a StGB	137
I. Entziehung der Fahrerlaubnis	137
II. Sperre für die (Neu-)Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB	139
III. Einziehung des Führerscheins, § 69 III 2 StGB	140
D. Berufsverbot, § 70 StGB	140
<b>14. Kapitel. Adhäsionsverfahren</b>	141
<b>15. Kapitel. Kosten und notwendige Auslagen</b>	144
<b>16. Kapitel. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen</b>	145
<b>17. Kapitel. Unterschriften</b>	145
<b>3. Teil. Besondere Urteilsformen</b>	147
<b>18. Kapitel. Urteile nach Jugendstrafrecht</b>	147
A. Rubrum	147
B. Urteilsformel	147
C. Persönliche Verhältnisse	148
D. Sachverhaltsschilderung	149
E. Rechtliche Würdigung	149
F. Strafzumessung	149
I. Verhängung von Jugendstrafe	150
II. Verhängung von Zuchtmitteln	153
III. Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende	153
1. Beispiel für Anwendung von Jugendstrafrecht	153
2. Beispiel für die Anwendung von allgemeinem Strafrecht	153
G. Kosten und notwendige Auslagen	154

<b>19. Kapitel. Urteile im Strafbefehlsverfahren</b> .....	154
A. Urteil gegen den ausgebliebenen Angeklagten .....	154
B. Urteil nach Teilrechtskraft .....	155
<b>20. Kapitel. Urteile im Berufungsverfahren</b> .....	157
A. Urteilsformel .....	157
I. Erfolglose Berufung des Angeklagten .....	157
II. Erfolglose Berufungen des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft .....	157
III. Erfolgreiche vollumfängliche Berufung des Angeklagten .....	157
IV. Erfolgreiche beschränkte Berufung des Angeklagten .....	157
V. Erfolglose vollumfängliche Berufung des Angeklagten und teilweise erfolg- reiche Strafmaßberufung der Staatsanwaltschaft .....	158
VI. In geringem Umfang erfolgreiche Berufung des Angeklagten .....	158
VII. Unentschuldigtes Ausbleiben des berufungsführenden Angeklagten .....	158
B. Urteilsgründe .....	158
<b>21. Kapitel. Abgekürzte Urteile</b> .....	160
<b>Sachverzeichnis</b> .....	161

  
**beck-shop.de**  
 DIE FACHBUCHHANDLUNG